

Protokoll
der 3. Ordentlichen Sitzung des Studentischen Konvents
im Studienjahr 2018/19

Datum: Mittwoch, 30. Januar 2019

Ort: Ingolstadt, WFI, NB Z-01

Anwesende: siehe beigefügte Anwesenheitsliste

Beginn: 18:03 Uhr

Ende: 21:06 Uhr

Anlagen:

1. Antrag „Projekt hEimat“
2. Anträge FSN
3. Antrag „Gendergerechte Sprache“
4. Antrag „AK Kreativpause“
5. Antrag „Änderung §11 GOSK“

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Peter Spieß eröffnet um 18:03 Uhr die Sitzung.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Konvent mit 32 von 44 anwesenden Stimmen beschlussfähig ist.

TOP 3: Feststellung der satzungsgemäßen Ladung

Durch den Vorsitzenden wird festgestellt, dass die Einladung zu dieser Sitzung den Mitgliedern des Konvents per Mail zugeht. Die fristgerechte Ladung wurde also gewährleistet.

Kilian Beck erscheint zur Sitzung. Damit erhöht sich die Zahl der anwesenden Stimmen auf 34.

TOP 4: Beschluss der Tagesordnung

TOP 9 „Projekt hEimat“ soll vorgezogen werden vor TOP 8 Berichte. Die neue Tagesordnung wird ohne Gegenstimme angenommen.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll wird ohne Einwände angenommen.

TOP 6: Genehmigung des Protokolls der SVV

Das Protokoll zur SVV wird ebenfalls ohne Einwände angenommen.

TOP 7: Gast Dr. Michael Winkelmann zum Thema „Studium.Pro“

Dr. Michael Winkelmann ist als Vertreter des Organisationsteams von Studium.Pro anwesend und stellt dieses vor. Es soll in allen Prüfungsordnungen mit 5 ECTS verankert werden. Dies soll profilfördernd für die KU wirken. Das Studium.Pro besteht aus fünf Bereichen. Im Bereich proDiskurs sollen gesellschaftlich relevante Themen interdisziplinär betrachtet werden. Im Bereich proHorizont sollen Studierende in ein Fach schnuppern können, das sie nicht studieren und das extra für Nicht-Fachstudierende ausgelegt ist. Im Bereich proGesellschaft sollen wissenschaftliche Kompetenzen erworben und sich gleichzeitig sozial engagiert werden oder das Wissen in die Gesellschaft transferiert werden. Im Rahmen dessen gibt es auch einen Wettbewerb mit Starthilfe für Sozial-Startups. Diese drei Bereiche sind diejenigen, die in die Prüfungsordnungen integriert werden sollen. Zudem gibt es noch die Bereiche proBeruf mit vielen berufsqualifizierenden Maßnahmen und proInternational, in dem es zum einen Angebote für ausländische Studierende in Eichstätt gibt, zum anderen auch Angebote für Auslandsaufenthalte Eichstätter Studierender.

Herr Winkelmann betont, dass in keinem Studiengang dadurch mehr ECTS zu absolvieren sind und man auch Zertifikate erwerben kann, die im Zeugnis ausgewiesen werden. Das Studium.Generale wird automatisch in Studium.pro umgewandelt.

Herr Winkelmann beantwortet die Fragen der Abgeordneten.

Peter Spieß fragt in Namen des Sprecher*innenrats nach einem Modul „Hochschulpolitik“, das der Sprecher*innenrat zu entwickeln plant. Herr Winkelmann findet die Idee gut und schlägt vor, dass sich der Sprecher*innenrat mit Herrn Behrens zusammensetzt.

Auf www.ku.de/studiumpro können Studierende alle Informationen nochmals nachlesen.

Miriam Straßer erscheint zur Konventssitzung, damit erhöht sich die Anzahl der anwesenden Stimmen auf 35.

TOP 8: Antrag von Philipp Thomas, Leon Gaube, Theresa Hürdler „Projekt hEimat“

Philipp Thomas stellt den Antrag mündlich vor. Anschließend stellen die Mitglieder des Konvents Fragen an die Antragsstellenden.

Es folgt eine Abstimmung.

Beschluss: Der Antrag wurde mit 33 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

TOP 9: Berichte

a. Sprecher*innenrat:

Peter Spieß bemängelt, dass fast keine Abgeordneten des Konvents bei der SVV waren. Er berichtet vom Jour Fixe mit dem Präsidium. Das Modul Basisqualifikationen Grundschule und Mittelschule ist anscheinend doch nicht so einfach zu entzerren. Laut Eham soll das Problem mit den Anwesenheitspflichten besser werden.

Die bevorstehende Reduktion der Lehraufträge betrifft Privatdozenten nicht.

Es gibt eine neue Lösung für Atteste bei Prüfungen: Auf dem neuen Formular, muss der Arzt nur noch pauschal ankreuzen, dass eines der vorgegebenen Symptome zutrifft. Zudem soll sich der Prüfungsausschuss nicht mehr darüber hinwegsetzen können.

Es soll zudem eine Ethikkommission für die gesamte Universität eingeführt werden. Der Sprecher*innenrat hat vorgeschlagen, dass dort eine studentische Vertretung dabei ist, die Auswahl würde fallbezogen erfolgen. Das Präsidium zeigte sich diesem Vorschlag gegenüber aufgeschlossen.

Das Präsidium meinte zudem, dass der zweite Prüfungszeitraum entfallen müsste, wenn es anonymisierte Klausuren geben würde, da der Verwaltungsaufwand deutlich steigen würde. Der Sprecher*innenrat bleibt aber an dem Thema dran.

Öffentlichkeitsarbeit

Peter Spieß berichtet, dass es wieder einen Newsletter am Ende des Semesters geben wird. Bei dem Glühweinverkauf in der Nachhaltigkeitswoche hat der Konvent 2 € Verlust gemacht. Zudem soll das Theaterabo bekannter gemacht werden: Dazu wird der Ausschuss den Teil des Spielplans veröffentlichen, bei dem die Studierende das Abo nutzen können. Maximilian Kaiser vom Kulturreferat bietet Unterstützung an. Es gibt zudem eine neue Fotokamera, die auch ausleihbar ist.

Schlüssel, Hiwis, Räume

Marian Langer berichtet, dass bei der Studihausumgestaltung vor den Umbauarbeiten kleinere Dinge umgesetzt werden. Es gibt zudem bald Transponder für den KGC, wodurch die Schlüssel

nicht mehr nutzbar seien. Falls AKs einen Zugang benötigen, sollen dieser auf Marian Langer zukommen. Der Kanzler war zuversichtlich, dass zum nächsten Jahr eine Lohnerhöhung der Hiwi-Gehälter kommen kann, hat aber noch keine konkreten Zahlen genannt.

Externe Vernetzung

Nadine Jarosch berichtet, dass die Themen der LAK am 18. Dezember Hiwi-Gehälter und ein bayernweites Semesterticket waren. Zudem gab es ein Treffen mit Vertreter*innen der THI, um unsere Kooperation zu verstärken und um über das Semesterticket zu reden. Nadine war zudem mit Peter Spieß und Minh Phan beim Neujahrsempfang der Stadt Eichstätt.

Auf der LAK im Januar war Marian Langer. Er berichtet, dass die CSU weiterhin gegen eine Verfasste Studierendenschaft sei und der anwesende Vertreter der CSU, Robert Brannekämper (MdL), nichts von Söders Versprechen eines bayernweites Semestertickets wusste. Zudem wurden neue Sprecher*innen gewählt und neue Ausschüsse eingerichtet.

Finanzen

Miriam Zillober berichtet, dass der Haushalt 2018 abgeschlossen ist und am Ende noch ca. 300 € übrig waren.

Sie berichtet zudem, dass sie zum neuen Semester von ihrem Posten im Sprecher*innenrat zurücktritt. Dieser wird in der nächsten Konventssitzung neu gewählt werden. Es herrscht eine tiefe Traurigkeit darüber im Sprecher*innenrat.

Interne Vernetzung

Christoph Paschen berichtet bzgl. zu den Bibtaschen. Der Sprecher*innenrat möchte diese wieder anschaffen. Christoph hat Kontakt zur Herstellungsfirma in Berlin. Der Verkauf kann durch den Sprecher*innenrat evtl. bereits ab Anfang des SoSe starten.

Zudem werde ab Februar der Boden der Z-Bib ein Jahr lange erneuert, wodurch es zu Beeinträchtigungen im Normalablauf kommen kann.

An den Bibsonntagen wird dieses Semester Kuchen angeboten. Nächsten Sonntag um 15 Uhr beteiligt sich der Sprecher*innenrat daran. Am 3. Februar und am 10. Februar sind nochmal Sonntage mit geöffneten Bibliotheken.

Peter Spieß berichtet vom Treffen mit dem Rechenzentrum. Für das W-Lan scheint es vorerst keine bessere Lösung zu geben, aber Abdeckungslöcher können dem Rechenzentrum gemeldet werden. Eventuell werden die Beamer durch Monitore ersetzt werden. Die Kursanmeldungen verliefen dieses Jahr wieder schlechter, weil die zur Verbesserung gedachten Updates durch neue Updates wieder verloren gegangen sind.

b. Senat:

Maximilian Kaiser berichtet, dass eine universitätsweite Ethikkommission eingerichtet werden soll.

c. Hochschulrat:

Maximilian Kaiser berichtet, dass der Hochschulrat nicht getagt hat.

d. Fakultätsräte:

Florian Nikolai berichtet für die WWF, dass ein neuer Professor an die Uni geholt wurde, der viel im Bereich Marketing tätig ist.

Miriam Gradl berichtet für die MGF, dass der Vorschlag einer Notenbekanntgabe angesprochen wurde. Die Professor*innen reagierten wohl sehr positiv. Es kam der Vorschlag auf, nicht nur den Mittelwert, sondern auch den Median, die Standardabweichung etc. anzubieten. Das wäre rechtlich wohl auch möglich.

e. Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Der stellvertretende Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Marian Langer berichtet vom Dunkeldinner, das sehr erfolgreich verlief. Natalie Kränzlein berichtet, dass der Flyer zum Umgang mit sexueller Belästigung überarbeitet wurde.

f. Ausschüsse:

Miriam Zillober berichtet für den Ausschuss Mensa, dass es ab nächstem Semester wohl jeden Tag veganes Essen geben wird. Dies vorerst für ein Semester als Testphase. Zudem werden im Zuge des Mensaumbaus auch Wasserspender für alle in der Mensa eingeführt. Marian Langer berichtet, dass ein Konzept namens Do-it-yourself-Mensa angedacht ist. Bei diesem können Studierende selbst in der Mensa kochen und es gäbe einen internen Wettbewerb, was wie oft verkauft würde.

Peter Spieß berichtet für den Ausschuss Uni-Stadt, dass das St. Gundekarwerk ein neues Wohnheim in der Spitalstadt plant.

Ulrich Jauernig berichtet für den Ausschuss Gute Lehre, dass dieser regelmäßig in die Arbeitsgruppen Systemakkreditierung eingebunden sei. Alexander Rudolph berichtet für Christian Schuth, dass eine Anwesenheitspflicht nicht in das neue Leitbild soll.

Minh Phan berichtet für den Ausschuss Semesterticket, dass er im Kontakt mit lokalen Politikern steht.

g. Arbeitskreise:

Maximilian Kaiser berichtet für das Kulturreferat, dass Lesen für Bier, Poetry Slam und Power-Point-Karaoke veranstaltet wurden. Zweiteres und Dritteres soll im Sommersemester wieder stattfinden. Die Ticketpreise können zukünftig dank des Zuschusses des Konvents verbilligt werden.

h. sonstiges

Peter Spieß berichtet aus dem Sozialwerk, dass die Busse viel teurer geworden sind. Er will sich für eine Verbilligung einsetzen.

Um 19:58 wird eine kurze Pause beschlossen.

Van Tran erscheint zur Sitzung. Damit erhöht sich die Zahl der anwesenden Stimmen auf 35. Magdalena Hübner verlässt die Sitzung, überträgt ihre Stimme aber auf Minh Phan, Christoph Burkhardts Stimme wird auf Mirjam Zillober übertragen. Damit bleibt die Zahl der anwesenden Stimmen bei 37.

Um 20:11 Uhr geht es weiter.

TOP 10: Neues Konzept Studentische Vollversammlung

Peter Spieß merkt an, dass bei der letzten SVV wenig Studierende waren. Die nächste soll im Mai am Abend um 18 Uhr stattfinden und bei gutem Wetter draußen im Innenhof der Kollegiengebäude abgehalten werden.

Es folgt eine kurze Ideensammlung, wie die SVV attraktiver gestaltet werden kann.

TOP 11: Fonds für studentische Abschlussarbeiten

a. Antrag des Ausschusses FSN „Formular: Antrag auf finanzielle Unterstützung der Abschlussarbeit“

Peter Spieß stellt den Antrag kurz vor. Im Anschluss folgt die Abstimmung.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig ohne Enthaltung angenommen.

Minh Phan stellt den Antrag, dass über alle übrigen Anträge gesammelt abgestimmt wird. Es gibt keine Gegenrede. Peter Spieß stellt auch die übrigen Anträge kurz vor.

Beschluss: Die Anträge werden einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

b. Antrag des Ausschusses FSN „Kommission für den Fonds für studentische Abschlussarbeiten“

c. Antrag des Ausschusses FSN „Vergaberichtlinien für den Fonds für studentische Abschlussarbeiten“

d. Antrag des Ausschusses FSN „Änderung der Satzung über die Vergaberichtlinien für den Fonds für studentisches Engagement“

e. Antrag des FSN „Änderung §9 GOSK“

TOP 12: Antrag der progressiven Liste „Gendergerechte Sprache“

Natalie Kränzlein stellt den Antrag kurz vor.

Anschließend gibt es eine kurze Fragerunde.

Natalie Kränzlein stellt den GO-Antrag, dass geheim abgestimmt werden möge. Maximilian Kaiser hält eine kurze Gegenrede. Es folgt eine Abstimmung.

Beschluss zum GO-Antrag: Der Antrag wird mit 17 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

Beschluss: Der Antrag wird mit 27 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

TOP 13: Antrag von Judith Engert und Hannah Lachmann auf Akkreditierung des „AK Kreativpause“

Der Antrag wird von den beiden Antragstellerinnen kurz vorgestellt.

Es folgt eine kurze Fragerunde.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig und ohne Enthaltungen angenommen.

TOP 14: Antrag des Sprecher*innenrats „Änderung §11 GOSK“

Peter Spieß stellt den Antrag kurz vor.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

TOP 15: Terminplanung

- ☐ 11.05. Tag der offenen Tür
- ☐ 18.05. Preisverleihung des AK Shalom

- ☐ 23.05. 18:00 SVV
- ☐ 11.07. Hofgartenfest

TOP 16: Sonstiges

Michael Maior berichtet aus dem ZLB, dass am 20. Juli eine Absolventenfeier stattfinden wird, für die Hilfe von Studierenden benötigt wird. Es gibt eine Vergütung durch ein Helferfest im nächsten Semester.

Minh Phan trägt vor, dass er eine Jonglagegruppe anbieten möchte.

Philipp Fixmer trägt vor, dass im KGA sehr oft sehr laut Musik gespielt werden würde und das sehr störend sei.

Peter Spieß erklärt, dass die Konventssitzungen für das Sommersemester noch nicht terminiert wurden. Dies werde bald geschehen.

Der Vorsitzende Peter Spieß erklärt die Sitzung um 22:06 Uhr für beendet.

Eichstätt, den 30. Januar 2019

Peter Spieß

Vorsitzender des
Studentischen Konvents

Markus Plock

Protokollant



Anhang:

Studentischer Konvent



Studienjahr 2018-19

20.01.2019

Antrag

Philipp Thomas, Leon Gaube, Theresa Hürdler

Der Studentische Konvent wolle beschließen:

Hiermit beantragen wir für unser studentisches Projekt „hEImat“ finanzielle Unterstützung in Höhe von 1500€.

Projektbeschreibung:

Bei dem Projekt organisieren wir eine Veranstaltungsreihe in den Räumlichkeiten der KHG. Im Zeitraum vom 15.2.19 bis 16.3.19 wird es musikalische Workshops, Vernissagen, Vorträge und Theater zum Thema Heimat geben.

Die Gelder werden für die Druckkosten der Werbemittel und der Materialkosten benötigt.

Begründung:

Wird persönlich in der Sitzung gegeben.

20.01.19

Mit vielen Grüßen

Philipp Thomas (Masterstudiengang „Inklusive Musikpädagogik/Communitymusic“)



Studienjahr 2018-19

16.01.2019

Antrag: Formular: Antrag auf finanzielle Unterstützung der Abschlussarbeit

Ausschuss Fonds für Studentische Nachwuchswissenschaftler*innen

Der Studentische Konvent wolle beschließen:

Der Studentische Konvent möge den Entwurf des Antragsformulars annehmen.

Begründung:

Der Ausschuss hat ein Antragsformular für den Fördertopf zur Unterstützung studentischer Abschlussarbeiten entworfen. Als Vorlage wurde das Antragsformular für den Projektfördertopf verwendet.

Der Ausschuss bittet um Annahme des Antragsformulars, so dass die Fördertätigkeit aufgenommen werden kann.

Eichstätt, 16. Januar 2019

Peter Spieß

Vorsitzender des Studentischen Konvents

Leiter des Ausschusses Fonds für Studentische Nachwuchswissenschaftler*innen



16.01.2019

Antrag: Kommission für den Fonds für studentische Abschlussarbeiten

Ausschuss Fonds für Studentische Nachwuchswissenschaftler*innen

Der Studentische Konvent wolle beschließen:

Die Kommission für den Fonds für studentisches Engagement soll in ihrem Zuständigkeitsbereich um den zweiten Projektfonds erweitert werden.

Begründung:

Für die Vergabe der Fördergelder ist ähnlich wie beim Projektfonds eine Vergabekommission nötig, um die Anträge zu prüfen und zu bewilligen. Der Ausschuss schlägt vor, keine neue Kommission einzurichten, sondern die bereits bestehende Kommission in ihrem Aufgabenspektrum zu erweitern.

Die Kommission für den Projektfonds ist aufgrund der geringen Zahl an Anträgen bisher nur in geringem Maße belastet. Es bleibt also Raum, um weitere Aufgaben zu übernehmen. Auch aufgrund der Erfahrungen mit dem älteren Fördertopf geht der Ausschuss davon aus, dass die Zahl der Anträge in einem überschaubaren Rahmen bleiben wird. Es käme also nur eine überschaubare Menge an Zusatzarbeit auf die Kommission hinzu.

Auf die Einrichtung einer zusätzlichen Kommission zu verzichten erspart zudem Zeit und Aufwand und bedarf einer geringeren Zahl an Freiwilligen. Durch die effizientere Struktur vermeiden wir auf diese Weise unnötige Bürokratie.

Sollte die Zahl der Anträge für beide Fördertöpfe zukünftig unerwartet hoch ausfallen ist eine Auftrennung der beiden Kommissionen auch immer noch möglich.

Eichstätt, 16. Januar 2019

Peter Spieß

Vorsitzender des Studentischen Konvents

Leiter des Ausschusses Fonds für Studentische Nachwuchswissenschaftler*innen



Studienjahr 2018-19

17.01.2019

Antrag: Vergaberichtlinien für den Fonds für studentische Abschlussarbeiten

Ausschuss Fonds für Studentische Nachwuchswissenschaftler*innen

Der Studentische Konvent wolle beschließen:

Der Konvent möge die Satzung über die Vergaberichtlinien für den Fonds für studentische Abschlussarbeiten beschließen.

Begründung:

Die Vergaberichtlinien wurden bereits prinzipiell in der Sitzung vom 17. Januar 2018 beschlossen, als der Fonds grundsätzlich eingerichtet wurde. Nun hat der Ausschuss diese Richtlinien auch in eine Satzung gegossen analog zur Satzung über die Vergaberichtlinien für den Projektfonds. Diese Satzung soll nun vom Konvent beschlossen werden.

Eichstätt, 17. Januar 2019

Peter Spieß

Vorsitzender des Studentischen Konvents

Leiter des Ausschusses Fonds für Studentische Nachwuchswissenschaftler*innen



17.01.2019

Antrag: Änderung der Satzung über die Vergaberichtlinien für den Fonds für studentisches Engagement

Ausschuss Fonds für Studentische Nachwuchswissenschaftler*innen

Der Studentische Konvent wolle beschließen:

In den Vergaberichtlinien für den Fonds für Studentisches Engagement soll der Absatz

„Anträge mit einer Höhe von bis zu 250 € werden durch eine Kommission, bestehend aus mindestens drei und höchstens fünf Mitgliedern des Studentischen Konvents, inklusive der/des Finanzreferent*in, genehmigt oder abgelehnt. Diese Mitglieder werden durch den Studentischen Konvent gewählt.“

ersetzt werden durch

„Über die Genehmigung der Anträge entscheidet die zentrale Vergabekommission des Studentischen Konvents.“

Begründung:

Durch die Ausweitung der Vergabekommission auf beide Projekttöpfe erscheint es sinnvoller, die Regelungen bzgl. dieser Kommission nicht mehr in den Vergaberichtlinien festzuhalten, sondern direkt in der Geschäftsordnung des Studentischen Konvents. So bleiben wir auch für die Zukunft flexibler, falls irgendwann noch weitere Töpfe eingerichtet werden sollen oder andersartige Änderungen an der Vergabekommission durchgeführt werden sollen.

In den Vergaberichtlinien genügt ein kurzer Hinweis, dass die Vergabe über die Vergabekommission geregelt wird.

Eichstätt, 17. Januar 2019

Peter Spieß

Vorsitzender des Studentischen Konvents

Leiter des Ausschusses Fonds für Studentische Nachwuchswissenschaftler*innen

Studentischer Konvent

Studienjahr 2018-19



17.01.2019

Antrag: Änderung § 9 GOSK

Ausschuss Fonds für Studentische Nachwuchswissenschaftler*innen

Der Studentische Konvent wolle beschließen:

§ 9 der Geschäftsordnung des Studentischen Konvents soll um folgenden Absatz (4) ergänzt werden:

„¹Es ist zudem für jede Amtszeit eine zentrale Vergabekommission einzurichten. ²Diese befasst sich mit Förderanträgen im Rahmen der verschiedenen Fonds des Studentischen Konvents. ³Anträge mit einer Höhe von bis zu 250 € werden durch diese Kommission genehmigt oder abgelehnt. ⁴Bei Anträgen, die den Betrag von 250 € überschreiten, bedarf es der Zustimmung des Studentischen Konvents. ⁵Die Kommission besteht aus mindestens drei und höchstens fünf Mitgliedern des Studentischen Konvents, inklusive der/des Finanzreferent*in. ⁶Diese Mitglieder werden durch den Studentischen Konvent gewählt.“

Begründung:

Durch die Ausweitung der Vergabekommission auf beide Projekttöpfe erscheint es sinnvoller, die Regelungen bzgl. dieser Kommission nicht mehr in den Vergaberichtlinien festzuhalten, sondern direkt in der Geschäftsordnung des Studentischen Konvents. So bleiben wir auch für die Zukunft flexibler, falls irgendwann noch weitere Töpfe eingerichtet werden sollen oder andersartige Änderungen an der Vergabekommission durchgeführt werden sollen.

In den Vergaberichtlinien genügt ein kurzer Hinweis, dass die Vergabe über die Vergabekommission geregelt wird.

Eichstätt, 17. Januar 2019

Peter Spieß

Vorsitzender des Studentischen Konvents

Leiter des Ausschusses Fonds für Studentische Nachwuchswissenschaftler*innen



Studienjahr 2018-19

20.01.2019

Antrag

Judith Engert, Hannah Lachmann

Der Studentische Konvent wolle beschließen:

Der AK „Kreativpause“ soll als Arbeitskreis des Studentischen Konvents akkreditiert werden.

Begründung:

erfolgt mündlich

Eichstätt, 19.01.2019

Judith Engert / Studentin KU Eichstätt-Ingolstadt

Hannah Lachmann / Studentin KU Eichstätt-Ingolstadt

Studienjahr 2018-19

17.01.2018

Antrag Gendergerechte Sprache

Progressive Liste

Der Studentische Konvent wolle beschließen:

Der von der Juso-Hochschulgruppe, der SDS-Hochschulgruppe, dem Gleichstellungsreferat und der KU-Frauenbeauftragten ausgearbeitete Leitfaden zu „gendergerechter Sprache“ soll vom Studentischen Konvent als Einführung in die Thematik und als unverbindliches Informationsangebot verbreitet werden.

Begründung:

Sprache schafft Wirklichkeit.

In unserer Sprache, die wir täglich nutzen, spiegeln sich gesellschaftliche Norm- und Wertvorstellungen wieder, wodurch wiederum unsere Wahrnehmung geprägt wird. Geschlechtergerechte Sprache versucht für Diskriminierung anderer Geschlechtsidentitäten als der männlichen zu sensibilisieren. Texte geschlechtergerecht zu formulieren bedeutet, die Vielfalt der Geschlechtsidentitäten und -orientierungen stärker ins Bewusstsein zu rücken.

Nahezu jede Universität in Deutschland bietet ihren Studierenden einen Leitfaden zu gendergerechter Sprache an. Der KU jedoch fehlt bislang eine solche informierende Einführung. Um diese Lücke zu schließen, wurde der Genderleitfaden mit ausdrücklicher Unterstützung der KU Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten erstellt. Der Leitfaden ist so formuliert, dass er den Studierenden verschiedene Alternativen zum Experimentieren mit der eigenen Sprache in wissenschaftlichen Arbeiten bietet. Hierbei wird von strengen Vorgaben abgesehen und stattdessen lediglich das Ziel verfolgt, Studierende für das Thema zu sensibilisieren. Verpflichtendes Gendern wird von keinem der Ersteller*innen angestrebt.

Eichstätt, den 17.01.2018

Progressive Liste



20.01.2019

Antrag: Änderung § 11 GOSK

Sprecher*innenrat

Der Studentische Konvent wolle beschließen:

§ 11, Abs. 8 der Geschäftsordnung des Studentischen Konvents soll um folgenden Satz 2 ergänzt werden:

„²Sie sollen jeweils innerhalb von zehn Arbeitstagen nach der Sitzung den Mitgliedern des Studentischen Konvents zugestellt werden.“

Der bisher alleinstehende Satz in Abs. 8 soll entsprechend als Satz 1 nummeriert werden.

Des Weiteren sollen folgende Sätze 3 bis 6 eingefügt werden:

„³Das Protokoll wird bei der folgenden Sitzung in einem gesonderten Tagesordnungspunkt genehmigt. ⁴Änderungswünsche sind bis zur folgenden Sitzung schriftlich an den Sprecher*innenrat zu formulieren oder während des entsprechenden Tagesordnungspunkts der folgenden Sitzung zu äußern. ⁵Über Änderungswünsche ist im Plenum abzustimmen. ⁶Erfolgen keine Änderungswünsche gilt das Protokoll automatisch als genehmigt.“

Begründung:

Um die Gremienarbeit zu erleichtern, sollen die Protokolle der Konventssitzungen jeweils baldmöglichst nach der Sitzung den Abgeordneten zur Verfügung stehen. Früher kam es öfters vor, dass die Protokolle erst Wochen später zugesandt wurden. Gegenwärtig ist dies zwar kein akutes Problem mehr. Durch diese kleine Ergänzung der Geschäftsordnung wird jedoch auch für die Zukunft sichergestellt, dass die Protokolle rechtzeitig den Abgeordneten für ihre parlamentarische Arbeit zur Verfügung stehen.

Die Frist von zehn Tagen orientiert sich hierbei an der Geschäftsordnung des Senats und scheint auch in der Praxis problemlos einzuhalten zu sein.

Die Ergänzung der Sätze 3 bis 6 wiederum spiegelt die übliche Verfahrenspraxis bzgl. der Genehmigung der Protokolle wider und soll auch für die Zukunft Rechtssicherheit bzgl. dieser Verfahrensweise schaffen

Eichstätt, 20. Januar 2019

Peter Spieß, Vorsitzender des Studentischen Konvents